

# Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele

## Volks- und Raiffeisenbank Landau-Mengkofen eG lud zum Mitgliederabend ein

Von Monika Ebnert

**Mengkofen.** Getreu dem Leitsatz „Aktiv für die Menschen in unserer Heimat“ wirkt die Volks- und Raiffeisenbank Landau-Mengkofen eG. Nun waren die Mitglieder zum Abend in das Gasthaus Scheuening eingeladen gewesen, um von Vorsitzenden Carsten Clemens sowie Josef Geßl informiert zu werden. „Wir freuen uns sehr, dass sie heute den Weg zu uns gefunden haben, um sich als Mitgliebesitzer ihrer VR-Bank zu informieren, und einen unterhaltsamen Abend bei uns zu erleben“, betonte der Redner.

Das Handeln der VR-Bank orientiert sich an der genossenschaftlichen Idee, die auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen beruht. Sie hat sich damit in ihrer langen Tradition zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor im Landkreis Dingolfing-Landau und mit zwei Geschäftsstellen auch im Landkreis Straubing-Bogen entwickelt. „Wir sind nicht von Gewinnmaximierung getrieben, sondern verfolgen einen klar definierten Unternehmenszweck – die Förderung unserer Mitglieder“, betonte Clemens.

Eingegangen wurde auf die Wiederwahl von Robert Huber in den Aufsichtsrat. Wilfried Frey ist wegen Erreichens der Altersgrenze aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Er gehörte dem Gremium seit 1996 an. 27 Jahre lang hat er das Ehrenamt des Aufsichtsrates der Genossenschaft ausgeübt, davon elf Jahre als Vorsitzender. Seine Arbeit war verantwortungsvoll, erfolgreich und von großem Engagement geprägt. Dafür wurde er bereits 2021 mit der Silbernen Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes Bayern und in der diesjährigen Vertreterversammlung mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Für seine langjährige Tätigkeit als Aufsichtsrat gebührt ihm großer Respekt und Anerkennung. Auch dem Gedenken an verstorbene Mitglieder gab man Raum. Insgesamt sind 256 Mitglieder im Jahresverlauf 2022 verstorben, namentlich wurde Erwin Grösch stellvertretend für alle genannt.

### Bericht über das Geschäftsjahr

Trotz herausfordernder Umstände habe man im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr erfolgreich die Bank weiterentwickelt und könne insgesamt auf ein zufriedenstellendes Ergebnis verweisen. Diese posi-



Langjährige und treue Mitglieder wurden ausgezeichnet.

Foto: Monika Ebnert



Stefan Otto mit den Vorsitzenden Carsten Clemens und Josef Geßl.

tive Entwicklung war nur möglich, weil sich die motivierten Mitarbeiter mit großem Einsatz und Engagement für das Haus eingesetzt haben. Dafür dankte Clemens ausdrücklich und sprach von „Pachleuten, die hier am Werk sind“. Der Vorkell der hausgelegenen Unternehmensstruktur liege darin, dass man insgesamt ein sehr breites Leistungsspektrum an Lösungen für Finanz- und Vermögensangelegenheiten bieten könne. Die erfolgreiche Arbeit der Tochterunternehmen zeige, dass die Angebote von den Kunden sehr geschätzt werden. Man sei breit diversifiziert und damit auch ein Stück unabhängiger vom Zinsgeschäft, was wiederum das Unternehmen stabiler und sicherer mache. „Wir haben aktiv zugehört, Bedürfnisse und Wünsche verstanden und ihnen maßgeschneiderte Lösungen angeboten. Durch eine persönliche und individuelle Beratung konnten wir unsere Kunden bestmöglich unter-

stützen und langfristige Geschäftsbeziehungen auf- und ausbauen“, erklärte er weiter. Umfassende Dankesworte folgten an jene, die dafür sorgen, dass man eine leistungsstarke Genossenschaftsbank in der Heimat ist.

Zusammen führten er und Josef Geßl die Mitgliedererfahrungen durch. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele. In einer Zeit, in der das ich sehr oft wichtiger ist als das wir, ist der Leitgedanke von Raiffeisen und Schulz-Dellitzsch aktueller denn je“, begann Geßl. Die Prinzipien Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung haben sich in den vergangenen 170 Jahren bewährt. Sie sind die Grundlage der täglichen Arbeit der rund 700 Volksbanken und Raiffeisenbanken und der vielen anderen genossenschaftlichen Unternehmen in Deutschland. Genossenschaften orientieren sich an langfristigen Werten, wie Verlässlichkeit, Sicher-

heit und Beständigkeit. Man ist an dauerhaften Kundenbeziehungen interessiert und orientieren sich daher auch an den langfristigen Zielen der Mitglieder und Kunden. In Bayern sind fast drei Millionen Bürger Mitglied einer Genossenschaft, das ist jeder vierte Einwohner im Freistaat. „Wir sind stolz darauf, dass bei uns die Hälfte unserer Kunden – nämlich fast 22000 – gleichzeitig Mitglieder unserer Bank sind. Sie sind die Eigentümer der VR-Bank und auch die Basis und der Fokus unserer täglichen Arbeit und die Grundlage für die Erfolgsgeschichte unserer Bank“, leitete er über. In diesem Jahr dürfe man 150 Mitglieder für 50-Jährige, 20 Mitglieder für 60-Jährige und ein Mitglied für 70-Jährige Mitgliedschaft ehren. Außerdem sind eine Stiftung und eine Wasserversorgung bereits seit über 100 Jahren Mitglieder der VR-Bank Landau-Mengkofen. „Sie alle haben dazu beigetragen, dass in dieser Zeit eine wohnortnahe Versorgung mit Finanzdienstleistungen

möglich war und ist und dass sich eine leistungsfähige Bank und Unternehmensgruppe entwickeln konnte, die immer auf der Höhe der Zeit für ihre Mitglieder und Kunden da ist“, schloss er.

Zweiter Bürgermeister Christian Freiberg dankte im Namen der Gemeinde und gratulierte ebenfalls. Lobende Wort fand er für die gute Zusammenarbeit, wobei er betonte, man brauche die Banken vor Ort. Schließlich gehörte Stefan Otto die Bühne, der mit seinen „Bühnenschmankerl – vom Besten des dabei“ für Kurzweil und beste Laune sorgte. Mit seinem „Größ Gott“ als wichtigsten Satz in Bayern machte er den Anfang. Natürlich durfte die Universal-Küchenmaschine Thermomix im Programm nicht fehlen und auch ein Gute-Laune-Lied. Seine Spezialität, die umgetexteten Lieder, hat er geschickt in lustige und mitreißende Medleys verpackt hat. Am heutigen Mittwoch wird ein weiterer Mitgliederabend im Landgasthof Apfelbeck stattfinden.

## Hits an einem Sommerabend

### Proben-Endspurt für das Sommerkonzert

**Mengkofen.** (kb) Der Endspurt zu den Proben für das Sommerkonzert des Allracher Singkreises unter Leitung von Markus Becker hat begonnen. Das Programm „Hits an einem Sommerabend“ widmet sich bekannten Liedern namhafter Künstler. Stücke von ABBA, Hubert von Goisern, Peter Maffay, DJ Ötzi, Münchner Freiheit, Udo Jürgens und einigen weiteren Künstlern werden als probenintensive Chöre-

der Solistin Sabine Trageser hat der Chor eine hochkarätige Sopranistin mit abgeschlossenem Gesangsstudium an seiner Seite. Im Duett mit dem Tenor Markus Becker, der ebenfalls über ein abgeschlossenes Gesangsstudium verfügt und als Chorleiter in Mengkofen und Mitterfels tätig ist, wird sie „The Prayer“ von Celine Dion und Andrea Bocelli darbieten.

Am Samstag, 26. Juli, möchte der